

Presseinformation**Warum wir momentan keine Pressemitteilungen zu Corona mehr schreiben**

Seit 20 Monaten bestimmt ein Thema auch die schulischen und schulpolitischen Diskussionen in NRW: Corona. In diesen gut anderthalb Jahren haben sich unsere Position und die Ängste und Bedürfnisse der unserer Eltern kaum verändert.

Wir Eltern wollen, dass die Schulen sichere Lernorte sind, dass Schulen und die Landespolitik ein langfristiges und vorausschauendes Konzept haben, dass Lernen auf Distanz funktioniert und dass alles Notwendige getan wird, um unsere Kinder zu schützen.

Wir haben dies in den verschiedenen Veröffentlichungen und auch in den Verbändegesprächen mit der Ministerin immer wieder artikuliert und eingefordert.

Aber in keinem einzelnen Punkt sehen wir, dass das Ministerium auf einem guten Weg ist.

Es gibt in den Schulen

- flächendeckend keine Filteranlagen,
- keine Abstände und seit letzter Woche auch
- keine Maskenpflicht mehr.

Damit unterläuft das Ministerium die Infektionsschutzempfehlungen des RKI und den immer wieder erklärten Wille der Eltern und Schüler*innen. Ein Konzept ist selbst wohlwollend nicht zu erkennen.

Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen zeigen sich sehr verantwortungsbewusst

„Beruhigend ist dabei, dass wir von der überwiegenden Mehrheit der Schulen gemeldet bekommen, dass die Masken weitestgehend weitergetragen werden. Wir sind für dieses Verantwortungsbewusstsein der Eltern, Schulleitungen, Schüler*innen und Lehrer*innen sehr dankbar“, sagt Ralf Radke Vorsitzender der LEiS-NRW.

Wir als LEiS-NRW haben den Eindruck, dass die sogenannten Verbändedialoge im letzten Jahr eher an eine Verkündigung von - mit wem auch immer - vorher abgestimmten Inhalten erinnern.

Corona an sich hat nicht nur Probleme an Schulen geschaffen, es hat vor allem deutlich aufgezeigt, wo welche Probleme schon viel länger existieren.

Darum haben wir aufgehört, die Zeit unserer Mitglieder und unserer Ehrenamtlichen mit immer den gleichen Diskussionen über Corona zu verbringen, sondern versuchen Fortschritt in anderen Themen zu erreichen:

- Bildungsgerechtigkeit
- Inklusion
- Digitalisierung
- Schulbau
- Ausstattung

Natürlich hoffen wir, dass die Schulministerin irgendwann ein Einsehen hat und endlich die Sicherheit unserer Kinder an den Schulen mit der erforderlichen Priorität angeht.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Köln den 07.11.2021

Ralf Radke
Vorsitzender